



Neuzeitliche Bauten weisen heute gerade bei Holzfassaden oftmals einen zu geringen konstruktivem Holzschutz auf. Um trotzdem die Langlebigkeit des Baustoffs Holz zu gewährleisten, muss dem Holz- sowie Oberflächenschutz verstärkt Rechnung getragen werden. Das Holz kann druckimprägniert sowie mit geeignetem Oberflächenschutz zusätzlich farblich ergänzt werden. Kesseldruckimprägnierte Fassaden bieten einen lang anhaltenden Schutz.

Optimaler Schutz bei Holzfassaden ist möglich

Will man eine Fassade mit Holz verkleiden und diese dauerhaft schön halten, lohnt es sich, diese zu imprägnieren und nachfolgend mit einer Lasur zu behandeln. Durch die zusätzliche Lasurbehandlung werden die Feuchteschwankungen im Holz durch Beregnung herabgesetzt, was zu einem verminderten Quell- und Schwindverhalten führt. Die Oberfläche wird durch die Pigmente der Lasur vor UV-Strahlen geschützt, somit findet keine Vergrauung statt. Wespen können keine Holzfasern abziehen, was zu der bekannten streifigen Optik führt. Moose und Flechten können sich auch bei schattiger Lage nicht ansiedeln, so dass kein Bewuchs stattfindet.

Die Idee, eine Fassade unbehandelt zu lassen, um dann in kurzer Zeit eine gleichmässige Optik (Patina) wie an den alten Häusern im Tessin oder Graubünden zu erhalten, ist grundsätzlich gut. Diese Eigenschaften stellen sich jedoch nur ein, wenn ausgewählte Hölzer verwendet werden, sich das Gebäude

oberhalb der Nebelzone befindet und diese einige Jahre gewartet werden. Ansonsten entstehen innert kürzester Zeit die üblichen und bekannten Objekte mit grauer, uneinheitlicher und gammeligem Optik.

Wichtiger Beitrag zur Nutzung des einheimischen Waldes

Der Einsatzbereich von druckimprägniertem Holz im Aussenbereich hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt. Zum Einsatz gelangt das Holz vor allem bei Sichtschutz- und Lärmschutzwänden, Hausfassaden sowie in der Gartengestaltung. Gerade bei Fassadenschalungen von landwirtschaftlichen Gebäuden, Werkhöfen oder Ökonomiegebäuden sind die Vorteile unumstritten (Verwendung heimischer Holzarten, langlebig, kostengünstig, keine Unterhaltsarbeiten).

Durch die Druckimprägnierung können Fichten und Tannenholz, das im Schweizerwald in sehr grossen Mengen verfügbar ist, genutzt werden. Die Imprägnierwerke leisten

dadurch ebenfalls einen namhaften Beitrag zur Nutzung des einheimischen Waldes.

Imprägniertes Holz ist nicht gleich imprägniertes Holz

In Zuge von Kostenoptimierungen und günstigem Wareneinkauf werden heute auch tauchimprägnierte oder schlecht imprägnierte Produkte angeboten. Der Kunde soll beim Käufer nachfragen, wie, wo und wie lange das Holz getränkt wurde. Das Lignum-Gütezeichen definiert die notwendigen Einbringmengen, um Holz nachhaltig und langlebig zu schützen. Moderne Imprägnierwerke in der Schweiz haben mit dem Wandel der Zeit Schritt gehalten und sind heute ISO 9001 sowie 14001 zertifiziert und verfügen über betriebseigene Abwasservorbehandlungsanlagen. Grosse Lagerhallen erlauben ein sorgfältiges Trocknen und Fixieren des Holzes nach der Imprägnierung.

Sollten imprägnierte Hölzer überstrichen werden, mussten bisher lösemittelhaltige Anstriche verwendet werden. Dies widersprach den Forderungen der Umweltverträglichkeit. Wurden hingegen lediglich wässrige Anstriche ohne biozide Wirkstoffe verwendet, entfiel oftmals die Imprägnierung, was jedoch den Anforderungen nach langer Haltbarkeit und Werterhaltung vollkommen widersprach. Mit dem profilan- und impralan-Programm «Oberflächenveredelung für kesseldruckimprägniertes Holz» besteht die Möglichkeit, druckimprägnierte Hölzer in allen Farben nachträglich zu gestalten. Deckende wie lasierende Anstriche sind möglich und zwar auch auf wässriger Basis.

Imprägniertes Holz ist kein Sondermüll. Die Entsorgung von imprägnierten Holzabfällen erfolgt nach den Weisungen des BUWAL. Entsprechend müssen behandelte und imprägnierte Holzabfälle in Kehrichtverbrennungsanlagen oder geeigneten Altholzverbrennungsanlagen entsorgt werden.

Weitere Informationen:

Verband Schweizer Imprägnierwerke VSHI
c/o Imprägnierwerk AG, 6130 Willisau
Tel. 041 970 11 76, www.vshi.ch

Die mit modernen, umweltverträglichen Kesseldrucksalzen imprägnierten Hölzer sind ein Garant für lange Haltbarkeit und Werterhaltung.

Foto: zVg

Firmen und Produkte